Die Clean Energy Partnership (CEP) weitet ihre Aktivitäten nach Nordrhein-Westfalen aus.

Essen, 17. Mai 2010

Starke Partner entwickeln gemeinsam den Kraftstoff der Zukunft. Erweiterung der CEP Aktivitäten in das Flächenland Nordrhein-Westfalen. Beitritt der EnergieAgentur.NRW als assoziierter Partner. Ein Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung sowie wirtschaftlichen Entwicklung des Standorts Deutschland.

Pünktlich zur World Hydrogen Energy Conference (WHEC) erweitert die CEP ihre Aktivitäten. Das Flächenland Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die EnergieAgentur.NRW, tritt der CEP als assoziierter Partner bei. Die Ausweitung der Clean Energy Partnership auf die Region Nordrhein-Westfalen bietet den CEP-Unternehmen viele Möglichkeiten neuer Allianzen mit Industriepartnern im Land. Die EnergieAgentur.NRW fungiert als Vermittler und Unterstützer für Neuantragsteller. Die Partner planen, genauso wie in Berlin und Hamburg, die Region Nordrhein-Westfalen mit Wasserstofffahrzeugen und der dazugehörigen Infrastruktur zu bereichern.

Dr. Andreas Ziolek, Leiter des Kompetenz-Netzwerks Brennstoffzelle und Wasserstoff der EnergieAgentur.NRW: „Wir freuen uns sehr auf die anstehende Zusammenarbeit im Rahmen der CEP. Wir haben bereits zahlreiche Aktivitäten gemeinsam vorbereitet, die wir nun zügig umsetzen wollen." Folgende Projekte sind seitens NRW im Aufbau: In Hürth wurde am 07.05.2010 bereits eine aus Bundesmitteln geförderte H2-Tankstelle eröffnet. Dazu fördert NRW zwei Brennstoffzellenbusse im Rahmen des NRW Hydrogen HyWay. Weitere ÖPNV-Projekte sollen folgen. In Vorbereitung ist die Eröffnung einer Wasserstofftankstelle von Air Liquide an einer TOTAL Tankstelle. NRW verspricht sich von der Mitgliedschaft in der CEP einen verbesserten Zugang zu der begrenzten Anzahl existierender Brennstoffzellenfahrzeuge sowie den NIP-Fördermöglichkeiten des Bundes im mobilen Bereich. Darüber hinaus möchte NRW das Standortmarketing über den international bekannten NIP-Leuchtturm CEP fördern.

Die Clean Energy Partnership – ein Zusammenschluss von dreizehn führenden Unternehmen – hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wasserstoff als „Kraftstoff der Zukunft" zu etablieren. Mit den Berliner Verkehrsbetrieben BVG, BMW, Daimler, Ford, GM/Opel, der Hamburger Hochbahn, Linde, Shell, Statoil, TOTAL, Toyota, Vattenfall Europe und Volkswagen beteiligen sich Technologie-, Mineralöl- und Energiekonzerne, die Mehrzahl der deutschen Automobilhersteller und zwei führende Betriebe des öffentlichen Nahverkehrs an dem wegweisenden Zukunftsprojekt. Seit 2008 wird die CEP durch das Bundesverkehrs-ministerium im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) gefördert.

Kontakt CEP:
be: public relations
Oberhafenstraße 1
D-20097 Hamburg
Tel. +49 (0) 40 – 23 805 87 90
Kristin Bube
e-mail: cep@bepr.de